

29. Impuls - Woche vom 27. Juni - 3. Juli 2010

Thema: Engel

Liebe Freunde in unseren Zellgruppen,

in diesem 29. Impuls möchte ich das Thema Engel aufgreifen, das mir auch von Euch gestellt worden ist.

Was sind Engel?

Dienende Geister

Im Hebräerbrief gibt es darauf eine klare Antwort, die wir vielleicht ein wenig verinnerlichen könnten: „Sind sie nicht alle nur dienende Geister, ausgesandt, um denen zu helfen, die das Heil erben sollen?“ (Hebr. 1,14)

Wenn wir das Wort „Engel“ anschauen, es kommt ursprünglich aus dem Griechischen, bedeutet es simpel „Bote“, und zwar genauerhin natürlich Bote Gottes.

Engel sind Boten Gottes, die dazu da sind, uns zu helfen, die wir das Heil erben sollen. So könnten wir Engel definieren. In der Glaubenslehre, im Katechismus, gibt es auch nähere Definitionen was Engel sind, die vielleicht als Grundlage dieser Lehre ganz wichtig sind.

Geschöpfe Gottes

Zunächst einmal ist der Engel, weil er Bote Gottes ist, auch ein Geschöpf Gottes. Gott hat die Engel geschaffen. Gott hat Himmel und Erde geschaffen, die sichtbare und die unsichtbare Welt, bekennen wir.

Die Engel gehören also zur Schöpfung und sind aus der Liebe Gottes heraus erschaffen. Sie sind von uns Menschen unterschieden, vor allem durch die Tatsache dass sie Geister sind. Sie haben keinen Leib, aber Verstand und Willen. Und weil sie keinen Leib haben, können sie auch nicht sterben, denn was stirbt an uns Menschen, ist ja der Leib.

Sie haben dienende Funktion, und zwar dienende Funktion gerade für uns Menschen. Stellvertretend für uns, das kann man aus dem Matthäusevangelium 18,10 ablesen, sehen sie beständig das Antlitz des Vaters.

Was tun Engel?

Wir können es aus der Bibel ablesen. In der Heiligen Schrift kommen 222 Mal die Engel vor, kreuz und quer durch die ganze Heilige Schrift, vom 1. Buch Genesis bis zum letzten Buch der Offenbarung.

Nur einige Beispiele vom Wirken der Engel in der Schrift, ihr dürft gerne diese Bibelstellen ein wenig nachschlagen. Es ist ein großer Schatz und Reichtum, der uns da in der Heiligen Schrift von den Engeln erzählt wird.

✚ Das beginnt zum Beispiel schon bei der Paradiesesgeschichte. Der Engel bewacht den Zugang zum Paradies. Das mag zunächst negativ klingen, aber er

bewacht den Zugang deswegen, damit der Mensch nicht zu unrecht vom Baum des Lebens isst. Und wenn er davon essen würde, wäre er zwar unsterblich, aber gleichzeitig würde auch das Leid des Menschen kein Ende nehmen. Also bewahrt der Engel, im Auftrag Gottes, den Menschen vor Schaden.

- ✚ Im selben Buch Genesis gibt es die berühmte Geschichte des Besuches der drei Engel bei Abraham. Warum kommen sie zu Abraham? Um ihm die Geburt des verheißenen Sohnes Isaak, nicht nur ihm, sondern auch seiner Frau Sara, diese Geburt des verheißenen Sohnes anzukündigen.
- ✚ Im Buch Exodus hören wir bei der Berufung des Mose, dass ein Engel aus dem Dornbusch gesprochen hat und Mose sozusagen in den Dienst Gottes genommen hat. Es begegnet öfter bei den Engeln das Element, dass Gott und Engel fast ineinander übergehen. Der Engel ist eben mit dem innigst verbunden, der ihn sendet und der durch ihn spricht.
- ✚ Es sind dann wiederum Engel, die das Volk Israel beschützen, z. B. im Buch Numeri finden wir die schöne Geschichte des heidnischen Sehers Bileam, der von einem König gedungen worden ist, das Volk Israel zu verfluchen. Der Engel stellt sich Bileam in den Weg und hindert ihn daran seinen Fluch auszuüben. Im Gegenteil, er muss dann das Volk Israel segnen.
- ✚ Eine andere berühmte Geschichte ist die Stärkung des Propheten Elia, im 1. Buch der Könige, 19. Der Engel kommt und reicht Elia Wasser und Brot, als er sich mutlos in der Wüste unter den Ginsterstrauch gelegt hat und eigentlich sterben will.
- ✚ Im Jesajabuch kommt der Engel und reinigt die Lippen des Jesaja, befähigt ihn im Auftrag Gottes zu sprechen. Soviel vielleicht im Alten Testament.
- ✚ Im Neuen Testament kennen wir die Engel etwas besser. Da steht natürlich an erster Stelle die Verkündigung durch den Engel an Maria. Der Engel ist sozusagen der erste Missionar, der erste Evangelisator. Er verkündet, im Auftrag Gottes, Maria die Frohe Botschaft. Er verkündet das Wort. Er verkündet Christus.
- ✚ Ähnlich könnte man es verstehen, wenig später im Lukasevangelium, wenn die Engel auf den Hirtenfeldern bei Bethlehem den Hirten die Geburt des Gottessohnes verkünden und gleichzeitig das Lob Gottes singen.
- ✚ Die Engel sind auch verantwortlich für Heilung und Segen.
- ✚ Wir können im Johannesevangelium im 5. Kapitel, bei der Heilung des Gelähmten am Teich Betesda, hören, dass der Engel in das Wasser hinabstieg und es immer wieder heilsam zum Aufwallen gebracht hat, so dass jene, die hineinstiegen, geheilt wurden.
- ✚ In der Apostelgeschichte hören wir, wie die Engel zum Beispiel Petrus (Apg 12) befreien, später auch einmal Paulus.

In den Engeln handelt Gott

Die Engel sind unmittelbar im Auftrag Gottes tätig und tun das, was eigentlich Gott an uns tun will. Sie führen die Liebe Gottes an uns Menschen aus. Sie sind sozusagen die für uns erfahrbare Liebe Gottes. Ganz besonders prägnant wird

dies in den drei uns namentlich bekannten Engeln aus der Heiligen Schrift, die wir dann auch als Erzengel bezeichnen.

- ✚ Wir haben schon von einem gehört, nämlich dem Erzengel Gabriel, der Maria die Botschaft bringt.
- ✚ Es gehört aber in gleicher Weise auch der Erzengel Michael in diese Reihe, der uns als der große Kämpfer für das Volk geschenkt ist. Er ist auch Patron des Gottesvolkes Israel, genauso auch Schutzherr der Kirche.
- ✚ Und als dritter uns bekannter Engel, der Erzengel Raphael, der uns begleitet auf unserem Weg. Raphael begleitet im Buch Tobit den jungen Tobias auf seiner langen Reise und führt ihn sicher ans Ziel. Vielleicht lesen wir in der Bibel einmal die eine oder andere Geschichte über die Engel. Und lassen wir uns dadurch im Vertrauen stärken, dass Gott seinen Engel sendet, um uns auf allen unseren Wegen zu begleiten.

Wir brauchen wieder ein Wort für die Woche. Im nächsten Sonntagsevangelium hören wir von der Aussendung der 72 Jünger und von den Anweisungen, die Jesus diesen 72 Jüngern mit auf den Weg gibt. Unter anderem weist er sie an, dass in dem Moment, wenn die Jünger ein Haus betreten, sie als erstes diesem Haus Frieden wünschen sollen. Dies tat übrigens auch der Engel als er zu Maria kam. Sein erstes Wort lautete, wir sagen im Deutschen zwar „gegrüßet seist du Maria“, wir beten es im Ave Maria, aber eigentlich im Hebräischen hat sein Gruß sicher gelautet: „Shalom, Miriam“, „Friede, Maria“. Das, was die Engel tun, dürfen wir an unseren Mitmenschen sozusagen nachmachen. Und so lade ich Euch ein, diese Woche mit dem Wort zu gehen:

„Sagt als erstes: Friede.“

Wenn wir jemandem begegnen, denken wir daran: Sag jetzt als erstes diesem Menschen Frieden. Es steht bei Lukas 10,5.

So bitte ich wieder um den Segen für Euch alle.